

Behutsamer Zugang zur Umwelt und Menschen

NACHHALTIG REISEN. Wie Daro Shadman als Reisebüro-Assistent das Thema mit Sozial- und Hilfsprojekten verbindet.

Es war eine Mischung aus Zufall, Interesse und Glück, die Daro Shadman zum Reisebüro-Assistenten gemacht hat. Denn konkrete Vorstellungen, in welche Richtung es nach Abbruch der Schule beruflich gehen sollte, hatte er vor vier Jahren keine. Auf der Suche nach einem Arbeitsplatz stieß er schließlich auf den Reisespezialisten Weltweitwandern.

Beim Anbieter von Wanderreisen rund um den Globus steht ökologische und soziale Nachhaltigkeit seit jeher im Fokus des angebotenen Programms. In diesem behutsamen Zugang zur Umwelt und den Menschen in den Zieldestinationen hat sich auch Shadman schnell wiedergefunden und er ist nach einer Einschulungswoche bei Weltweitwandern geblieben. Sein eigenes Reiseverhalten hat sich seither nicht wesentlich geändert. „Ich war immer schon nach-

Weggabelung: Nach der Pflichtschule stehen mehrere Möglichkeiten offen. Die Lehre kämpft um Anerkennung – trotz Karrierechancen aufgrund des Fachkräftemangels



haltig eingestellt und mache noch immer am liebsten in Österreich Urlaub.“ Und dass es im internationalen Angebot, das der Arbeitgeber anbietet, auch Ziele gibt, die nur per Flugzeug erreichbar sind? „Teilweise geht es eben nicht anders,

aber wir versuchen das Bestmögliche daraus zu machen“, verweist er auf eine Vielzahl von nachhaltigen Sozial- und Hilfsprojekten, die Weltweitwandern beispielsweise in Nepal, Indien und Marokko aufgebaut hat und unterstützt.